



NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Seniorenbeirates

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.10.2016
Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 15:57 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Sitzungsraum A, Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg

Anwesend sind:

Reinhard Töpler Vorsitz
Hans-Jürgen Emmelheinz
Dieter Göllner
Julian Heimann
Gila Klein
Franz-Josef Lehnen
Brigitte Schack

Entschuldigt fehlt:

Herr Bernd Früchtnicht

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2016
4. Berichte aus den Gremien
5. Neufassung der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates
6. Ideen zur sinnvollen Verwendung des Etats
7. Weitere Berichte und Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung

Die Sitzung wurde um 14:00 Uhr eröffnet.

Herr Früchtnicht hat sein Fehlen entschuldigt. Auch Frau Linke bedauerte nicht kommen zu können.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ein Herr aus dem Publikum nahm die Aufforderung zur Fragestunde wahr und wollte wissen, was gegen die rücksichtslosen Fahrradfahrer in der Fußgängerzone unternommen werden könnte. Frau Klein wies darauf hin, dass im Rathaus Zettel ausliegen, auf denen man seine Beschwerden oder Anregungen formulieren kann. Diese würden umgehend bearbeitet, wie sie aus eigener Erfahrung darlegte.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2016

Genehmigung der Niederschrift ohne Einschränkung.

Herr Emmelheinz ließ Herrn Töpler hochleben, der am 01.08. Geburtstag hatte.

zu 4 Berichte aus den Gremien

Am 28.09. Umwelt, Naturschutz und Kleingartenwesen

Bebauungsplan Manfred von Richthofen Straße ist durchgegangen.

Gutachten der Küche GSH ist noch nicht öffentlich.

Bebauungsfeld Rehmenfeld wurde mehr als Gewerbe- als Wohnbebauung diskutiert.

Bebauung Ossenpad wurde das Gebiet des Baumschülers herausgenommen aus Wirtschaftlichkeitsgründen für den Baumschüler.

Kunstrasenplatz: Herr Schack fügte ein, dass man an der Raa einen geeigneten Platz gefunden hätte.

Am 21.09. Kultur, Sport und Jugend

Beleuchtungskonzept der Leihbücherei wird bis Weihnachten verwirklicht, was eine vorübergehende Schließung der Bücherei beinhaltet.

Für den Sportentwicklungsplan sind 40.000 € eingestellt. Herr Töpler schlug vor, mit diesem Betrag lieber das Stadion 2 in Ordnung zu bringen. Sein Antrag wurde abgelehnt, der Sportentwicklungsplan wäre wichtiger.

Beim Bert Meyer Cup bittet der VfL auf das Nutzungsentgelt zu verzichten.

Am 28.09. Soziales, Kinder und Senioren

Herr Emmelheinz berichtete aus dem Ausschuss:

Die Weiße Speiche scheint das genutzte Grundstück mit Hilfe der SPD und der Grünen kaufen zu dürfen, dem auch die Bürgermeisterin zustimmte.

Eine Dame berichtete über die Umstellung der Pflegestufen in Pflegegrade.

Dann ging es um eine Kulturtafel, die freie Karten an bedürftige Senioren für die einzelnen Veranstaltungen ausgibt. Ob das nicht auch eine Möglichkeit für Pinneberg wäre.

Außerdem stellte er zur Diskussion, den Notfallausweis, den Herr Westphal eingeführt hatte, auf Grund einer telefonischen Anfrage einer interessierten Bürgerin, wieder zu beleben.

Am 29.10. Stadtentwicklung

Da ging es um die Bus-Anbindung der Flensburger Straße durch den 584 erst einmal für ein Jahr. Herr Schack erläuterte, dass die KVG einen Probeparcour mit einem Bus durch die Bismarckstraße und die Friedenstraße gemacht habe, nachdem die Verengung an der Hans-Claussen-Schule aufgehoben war.

Am 05.10. Wirtschaft und Finanzen

Herr Göllner bemerkt, dass die Abschlüsse bis 2010 gefertigt sind. Herr Töpler erläuterte, dass bei der doppelten Buchführung eine Eröffnungsbilanz nachgeholt werden musste. So können die Abschlüsse der folgenden Jahre forciert werden.

zu 5 Neufassung der Geschäftsordnung des Seniorenbeirates

Herr Schack erläuterte dazu, eventuell einen Haushaltsplan zu erstellen und wie es möglich wäre, die Senioren in Pinneberg für den Seniorenbeirat mehr zu interessieren. Auch Herr Emmelheinz sprach sich für eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit aus.

Herr Schack schlug eine Klausurtagung zu diesen Punkten vor.

zu 6 Ideen zur sinnvollen Verwendung des Etats

Auf der Sitzung in Waldenau wurde Herr Töpler auf die von Herrn Westphal initiierte „Weihnachtsfeier“ angesprochen, ob sie wieder stattfinden würde. Es wurde gar angeboten, sich finanziell daran zu beteiligen.

Darauf schlug Frau Klein vor, die „Weihnachtsfeier“ Kostengünstig im DRK-Treffpunkt in der Berliner Str. 11 zu verwirklichen. Sie kann einen Plattdeutschen Vorleser und zwei Musiker engagieren. Auf den Rentnerchor von Herr Westphal sollte verzichtet werden, damit mehr Gäste eingeladen werden können. Es entspann sich eine Diskussion, wie furchtbar Gesprä-

che in diesem Kreis seien. Herr Emmelheinz schloss die Diskussion darüber mit dem Hinweis, dass dies im Augenblick die einzige Möglichkeit sei, für den Seniorenbeirat, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dies fand die Zustimmung der Mitglieder.

Zur 25 Jahr Feier des Pinneberger Seniorenbeirates möchte Herr Emmelheinz den Kreisseniorenrat einladen. Auch dem stimmten alle zu.

Herr Schack wollte für diese Feier einen Betrag schon in diesem Jahr ansparen. Dem widersprach Herr Töppler mit einem Beispiel aus dem Schulausschuss. Ansparen kann die Zuwendung von der Stadt einschränken. Herr Töppler will dieses Problem mit Herrn Perner besprechen.

zu 7 Weitere Berichte und Mitteilungen

Herr Töppler wies auf die 6. Präventionsmesse am 29.10. in der Rathauspassage hin.

Am 27.09. Eröffnungszereemonie des International School Campus.

Herr Töppler wohnte der Zeremonie bei und zählte die beeindruckenden Gäste auf. Er hält die Privatschule für Pinneberg für einen Gewinn.

Am Montag, den 19.09. hatte Herr Töppler Herrn Hinrichs getroffen. Beide wollten sich in Zukunft austauschen, um wie z.B. die gegensätzlichen Meinungen über die Weiße Speiche zu erörtern. Ihm gelang auch ein Vorstoß bei den Grünen mit Herrn Tietz in dieser Richtung. Herr Töppler bedauerte mit den verbleibenden Parteien noch keinen Kontakt gefunden zu haben. Ein intensiverer persönlicher Austausch sei hilfreich, auch die Interessen des Seniorenbeirates kundzutun.

Am 15.09. war Herr Töppler mit Herrn Emmelheinz in Neumünster bei einer Veranstaltung des Sozialministeriums: 7. Altenbericht der Bundesregierung unter dem Motto: Schleswig-Holstein-Lebenswert auch im Alter.

Referent Herr Dr. Frank Berner bei Deutschen Zentrum für Altersfragen trug seinen Bericht unter dem Titel: „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften.“

Im Pinneberger Tageblatt wurde am 27.07. veröffentlicht: Die Polizeidirektion Bad Segeberg hat im Mai ihre beiden Sicherheitsberater für Senioren auf 6 aufgestockt für den Kreis Pinneberg und Segeberg. „Aufgabe des SFS ist es Senioren vor Kriminalität zu schützen und deren Lebensqualität durch ein erhöhtes Sicherheitsgefühl zu steigern“.

Die Sicherheitsberater können telefonisch über die Polizeibeamtin Anna Maywald unter der Telefonnr.: 04551/8842141 erreicht werden.

Walter Damm Preis: Herr Töppler wurde von der SPD deswegen angeschrieben.

Der vom SPD-Kreisverband Pinneberg gestiftete und mit 1.500 Euro dotierte Preis wurde in diesem Jahr zum 20. Mal verliehen. Walter Damm ist der erste freigewählte Landrat des Kreises Pinneberg nach dem 2. Weltkrieg. Der Preis soll Menschen, Initiativen, Vereinigungen oder Verbände auszeichnen, die in ihrer ehrenamtlichen Arbeit Beiträge zum sozialen Ausgleich und Integration und der gesellschaftlichen Toleranz leisten oder geleistet haben. Die vielen Verleihungen haben deutlich gemacht, wie zahlreich die Initiativen im Kreis Pinneberg sind.

Die Preisverleihung in diesem Jahr ist für Sonntag, den 14. Dezember 11:00 Uhr im Bürgerhaus vorgesehen. Vorschläge nimmt das SPD Kreisbüro bis zum 20. November entgegen. Herr Töpler wird die Weiße Speiche vorschlagen. Aufgrund der Darstellung von Herr Schack wurde die Diakonie begünstigt ihrer Initiative der Flüchtlingsbetreuung und der Weiße Ring in die Vorschlagsliste aufgenommen.

Am 10. Nov. 19:00 – 21:00 Uhr im Ratssaal findet das „City Gespräch“ statt. Eingeladen sind Vertreter der Beiräte und die Geschäftseigentümer. Anmeldung bis zum 3. Nov. erbeten. Frau Kerstin Schulenburg macht die Moderation. Thema ist die Weiterentwicklung der Innenstadt.

Herr Emmelheinz meldete sich als unser Vertreter.

Herr Töpler wurde angeschrieben, in seinem Beirat für eine Schieds-frau bzw. –mann zu werben. Es wurde festgestellt, dass die Anwesenden sich von dem Amt überfordert fühlten. Daraufhin wurde die Anfrage ad acta gelegt.

Herr Göllner wies auf den Leserbrief seiner Frau vom 14.10. im Pinneberger Tageblatt hin. Es geht um die Verlegung des Straßenverkehrsamtes nach Elmshorn. Es wurde moniert, dass es nur für Autofahrer erreichbar ist. Die war auch der Anlass, dass Herr Göllner auf die Unerreichbarkeit von Ärzten in Pinneberg aufgrund fehlender Fahrstühle hinwies. Körperbehinderte sind gezwungen, auf Nachbarorte bei ihrer Arztwahl auszuweichen.

Die Sitzung wurde um 15:57 Uhr geschlossen.

gez. Töpler
Vorsitzender

gez. Heimann
Protokollführer